

Stadtarchiv informierte über Stümpel-Nachlass

Im Juli 2006 erhielt das Stadtarchiv mit finanzieller Unterstützung der Elsner-Stiftung und der Sparkasse den Fotonachlass von Rudi und Hilde Stümpel, die als Pressefotografen der Erlanger Nachrichten von 1948 bis 1999 über 51 Jahre lang rund um die Uhr das Geschehen in Erlangen dokumentierten. Nur wenige Städte dürften einen ähnlich komplexen und gediegenen Bildbestand besitzen, für den durch die Zeitungsberichte, zu denen viele Fotos veröffentlicht wurden, ein ungeheures Informationsmaterial zur Verfügung steht.

Um den riesigen Nachlass - Tausende Negativstreifen mit knapp 1 Million Einzelaufnahmen - im PC nutzbar zu machen, müssen die Bilder in einem aufwendigen Verfahren eingescannt und verschlagwortet werden. Am 10. Dezember gewährte das Stadtarchiv den Freunden und Förderern des Projektes Einblick in diese Arbeit, die noch viele Jahre dauern wird. Aber bereits jetzt eröffnet sich ein wahres Schatzkästlein, das die Erlanger Kunst und Kultur, den Sport, Vereine, Firmen, die Universität, Kirchen, den Alltag, die Landwirtschaft, das Sozialwesen, Handel- und Gewerbe, die Entwicklung der Stadt und vieles mehr aus einer in ihren Ereignissen und Geschichten schon wieder weitgehend vergessenen Zeit in Erinnerung ruft. Um den für die Stadtgeschichte unschätzbaren Bestand angemessen zu nutzen, sind für die Zukunft mehrere Projekte geplant, darunter im kommenden Jahr eine Ausstellung in der Sparkasse.

(aus: Die amtlichen Seiten, offizielles Mitteilungsblatt der Stadt Erlangen. Jg. 64 (2007), Nr. 25 (13. 12. 2007), S. 202)